



Einladung

»GESUNDE SCHULE«-VERNETZUNGSTREFFEN 2018

Ideen für Innovationen entstehen durch Vernetzen und Verknüpfen. Das »Gesunde Schule«-Vernetzungstreffen 2018 soll Zeit und Raum bieten für den Austausch untereinander, aber auch für neue Ideen und Inspirationen. Im Vordergrund stehen das Schwerpunktthema #Zeit #Raum #Bildung, 10 Jahre »Gesunde Schule« und noch viele weitere Themen der schulischen Gesundheitsförderung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ADRESSE

NÖ Gesundheits- und Sozialfonds
Stattersdorfer Hauptstraße 6/C
3100 St. Pölten

ANMELDUNG UND INFORMATION

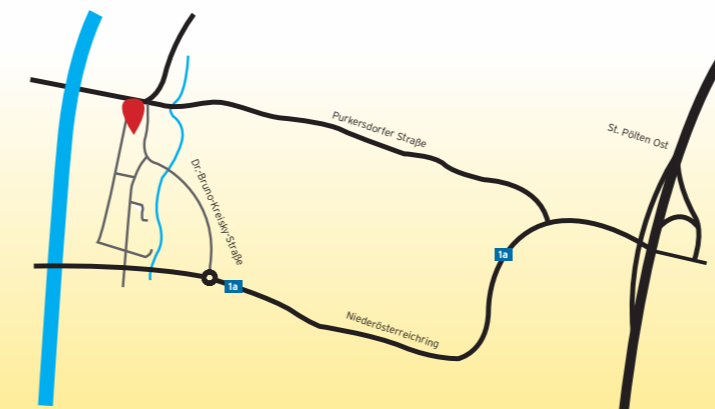
Die **Anmeldung ist bis Freitag, den 13. April 2018** ausschließlich auf der Website www.noetutgut.at möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre 1. und 2. Wahl für die Workshops am Nachmittag an. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer einzeln anzumelden.

ACHTUNG: BEGRENZTE TEILNEHMERINNEZZAHL!

WEITERE INFORMATIONEN

Initiative »Tut gut!«, **Inge Gerstl, MA**
Stattersdorfer Hauptstraße 6/C | 3100 St. Pölten
Tel.: 02742/9011-14312
E-Mail: inge.gerstl@noetutgut.at

ANFAHRTSPLAN



Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Programms »Gesunde Schule« in Niederösterreich in Kooperation mit dem Landesschulrat für NÖ statt und ist mit dem Landesschulrat für NÖ im Sinne der Richtlinien für die Erteilung von Dienstreiseaufträgen gemäß §§ 4 und 4a NÖ LDHG abgestimmt.

www.noetutgut.at



Einladung

»GESUNDE SCHULE«-VERNETZUNGSTREFFEN 2018

Austauschen. Ermutigen. Inspirieren.

25. April 2018 | NÖ Gesundheits- und Sozialfonds | St. Pölten

PROGRAMM

- 8.30-9.30 Uhr **Eintreffen und Frühstück**
- 9.30-10.00 Uhr **Begrüßung**
- 10.00-11.00 Uhr **Impulsvortrag**
Mag.^a Christina Kelz-Flitsch, MSc
- 11.00-12.30 Uhr **Zeit zum Vernetzen**
- 12.30-13.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30-16.00 Uhr **Workshoprunden**
- 16.00 Uhr **Gemeinsamer Abschluss und Ausklang**

WORKSHOPRUNDEN IM ÜBERBLICK

- a. »Achtsamkeit braucht Raum und Zeit!« - Kurzpausen zur Förderung mentaler Gesundheit in der Schule**
Mag.^a Sabine Schuster
- b. »Depression kann jeden treffen, Burn-out nur die Tüchtigen?«**
Dr.ⁱⁿ Irina Taschler und Mag. (FH) Florian Ruhs
- c. Ernährung von Kindern und Jugendlichen im Setting Schule**
Mag.^a Andrea Fičala
- d. Kindgerechte Schulfreiräume: bewegen, erleben und kommunizieren**
»Natur im Garten« - Mag.^a Susanne Kropf
Ort: Garten Tulln, Am Wasserpark 1, 3430 Tulln
- e. Mathematik in Bewegung - Unterricht in Bewegung**
Wolfgang Bachl, BEd
- f. Hallo Zielgruppe, hörst du mich?**
Thomas Klemm, Bakk., mit Gastreferentin und Gastreferenten

www.noetutgut.at

VORTRAG

LebensRAUM Schule Mag.^a Christina Kelz-Flitsch, MSc
Im ersten Teil wird der Zusammenhang zwischen der Gestaltung (Licht, Lärm, Möblierung, Größe ...) von Schulräumlichkeiten (Klassen, Schulhöfe, Aulen) und der Gesundheit und dem Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern mit wissenschaftlichen Studien belegt. Im zweiten Teil wird anhand von Praxisbeispielen aus steirischen Schulen aufgezeigt, wie mit einfachen und kostengünstigen Mitteln Verbesserungen von Schulräumlichkeiten erzielt werden können.

WORKSHOPRUNDEN

a. »Achtsamkeit braucht Raum und Zeit!« - Kurzpausen zur Förderung mentaler Gesundheit in der Schule Mag.^a Sabine Schuster
Lernen Sie Entspannungsübungen und weltanschaulich neutrale Kurzmeditationen für den Schulalltag kennen. Achtsamkeitspraxis ermöglicht es, die Aufmerksamkeit ganz auf das Jetzt zu lenken. Der gedankenverlorene Autopilot wird ausgeschaltet, ein kurzes Unterbrechen der Alltags- bzw. Arbeitstätigkeiten verändert und erweitert allmählich Ihr Reaktions- und Handlungspotenzial.

Wer innehält, erfährt von innen Halt!
Bequeme Bekleidung wird den Teilnehmerinnen/ Teilnehmern empfohlen!

b. »Depression kann jeden treffen, Burn-out nur die Tüchtigen?« Dr.ⁱⁿ Irina Taschler, ärztliche Leitung des Psychosozialen Dienstes, Mag. (FH) Florian Ruhs, stellv. Regionalleitung des Psychosozialen Dienstes, Betroffene und/oder Angehörige mit Erfahrungsberichten

Jede/Jeder 4. in Österreich hat bereits Erfahrung mit Burn-out oder Depression gemacht. Der Übergang zum Zustand der totalen Erschöpfung ist schleichend und wird oft zu spät bemerkt. Dieser Vortrag möchte:

- über Burn-out und das Krankheitsbild Depression aufklären,
- Erkennungs- und Behandlungsmöglichkeiten aufzeige und
- eine Begegnung mit helfenden Fachkräften, Betroffenen und Angehörigen ermöglichen.

c. Ernährung von Kindern und Jugendlichen im Setting Schule Mag.^a Andrea Fičala

- Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen
- Aktuelle Ernährungstrends bei Jugendlichen
- Psychologische Aspekte und
 - ... die Nahrungsauswahl
 - ... Figur und Aussehen
 - ... Gruppendynamik
- Was gibt es Neues? Ein Ernährungsupdate.

- Methodische Umsetzung + Praxis-Ideen
- + Arbeitsaufträge und Stundenbilder zum sofortigen Einsatz
- + Literaturempfehlungen

d. Kindgerechte Schulfreiräume: bewegen, erleben und kommunizieren Fortbildung in Kooperation mit »Natur im Garten« - Mag.^a Susanne Kropf

- Bedeutung naturnaher und abwechslungsreicher gestalteter Schulfreiräume für eine gesunde körperliche und psychosoziale Entwicklung
- Geeignete Gestaltungselemente nicht nur für die Pausen, sondern auch für ein erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen im Außenraum
- Besichtigung von kindgerechten Gestaltungsideen auf der Garten Tulln

Restplätze - Fortbildung im Rahmen des Schwerpunktthemas. Start um 14.00 Uhr, Uhr Garten Tulln (Am Wasserpark 1, 3430 Tulln); 13.00-14.00 Uhr Eintreffen und Zusammenkunft; private Anreise mit PKW

e. Mathematik in Bewegung - Unterricht in Bewegung

Wolfgang Bachl, BEd
Dieser Workshop verfolgt die Idee, anhand von erprobten aktionsorientierten Themeneinstiegen Zugänge zu schaffen, wie Bewegung nicht nur im Sinne von Motivationssteigerung und Aktivierung, sondern auch im Sinne von Anschaulichkeit und Lernunterstützung eingesetzt werden kann. Diese Beispiele wurden oft angewandt und haben sich auch in Klassen mit großer Diversität bewährt. Sie umfassen Inhalte aus den Fächern Mathematik, Biologie und Physik der Sekundarstufe I. In weiterer Folge sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer versuchen, Möglichkeiten für ihre eigenen Unterrichtsfächer zu skizzieren.

f. Hallo Zielgruppe, hörst du mich?

Thomas Klemm, Bakk., mit Gastreferentin und Gastreferenten
Dass man nicht nicht kommunizieren kann, Sender und Empfänger oft unterschiedlich ticken und Gatekeeper die gewünschten Inhalte filtern, wissen wir aus den Lehrbüchern. Das Kraut macht aber erst die Praxis fett. Im Workshop stehen Ihnen eine Social-Media-Expertin, ein Printjournalist und ein Pressesprecher Rede und Antwort und werden versuchen, mit ihren Inputs auf folgende Fragestellungen einzugehen: Mit welchen Kanälen erreiche ich welche Zielgruppe? Wie muss ich meine Botschaften verpacken, damit sie Relevanz bekommen? Kann Schule »sexy« sein und wenn ja, wie? Wie gehe ich mit Journalistinnen/ Journalisten und kritischen Fragen um?